

Rede von Herrn Oberbürgermeister Jürgen Roters anlässlich des „Tags der Weltmarktführer der Region Köln“ am 24. April 2015, 9 Uhr, Flora

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrter Herr Rother,
sehr geehrte Referenten,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich möchte Sie herzlich hier in der Kölner Flora begrüßen. Ich freue mich, dass wir Ihnen heute mit dem „Tag der Weltmarktführer“ einen neuen Wirtschaftskongress in unserer Stadt präsentieren können.

Meine Damen und Herren,
Köln ist eine Stadt der Weltmarktführer! Das soll heute unterstrichen und in den Mittelpunkt gestellt werden.

Viele Unternehmen unterschiedlicher Größe sind hier auf ihrem Gebiet führend. Das können die Big-Player sein oder auch kleine Unternehmen, die oft Nischenmärkte bedienen. In Köln sind viele dieser sogenannten Hidden Champions zu Hause. Sie sind in den unterschiedlichsten Branchen angesiedelt und oftmals der breiten Öffentlichkeit gänzlich unbekannt. Oder wussten Sie etwa, dass die Edelstahlfassade des One World Trade Centers in New York aus der Produktion einer Kölner Firma stammt?

Sie alle, die Weltmarktführer groß wie klein, möchten wir mit diesem Kongress erreichen. Er soll ein Ort des Austauschs, des Netzwerkens und des Voneinander-Lernens sein.

Umso mehr freue ich mich, dass es uns gelungen ist, für das heutige Vortragsprogramm hochkarätige Referentinnen und Referenten zu gewinnen. Ich danke Ihnen herzlich dafür, dass Sie sich heute die Zeit nehmen, Ihre Erfolgsgeschichten weiterzugeben.

Liebe Unternehmerinnen und Unternehmer,
Köln ist ein starker Standort!

Zahlreiche Branchen, wie etwa die Automobilindustrie, die Chemische Industrie, die Elektrotechnik, der Maschinenbau, die Medienwirtschaft oder die Energiewirtschaft, bestimmen Kölns moderne Wirtschaftsstruktur.

Dass Köln den Anforderungen einer dynamischen und zunehmend internationalen Wirtschaft bestens gerecht wird, liegt nicht zuletzt an der zentralen Lage im Herzen Europas und den hervorragenden Verkehrsträgern auf Straße, Schiene, Wasser und Luft, die für eine perfekte Logistik stehen.

Als viertgrößte Stadt Deutschlands im dichtbesiedeltsten Bundesland können wir auf kurzen Wegen eine große Anzahl an Kunden erreichen. Im Umkreis von 100 km finden sich in Köln 17 Millionen Menschen.

Zudem ist die Region einer der größten deutschen Hochschul- und Wissenschaftsstandorte, dessen internationale Bedeutung kontinuierlich zunimmt. In Köln gibt es ca. 100.000 Studierende an derzeit 17 Universitäten und Hochschulen. Sie alle tragen entscheidend dazu bei, Ergebnisse der Grundlagenforschung für die Wirtschaft nutzbar zu machen und damit die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Ein dichtes Netz an Gründer- und Technologiezentren bietet attraktive Startmöglichkeiten, und mittlere und große Unternehmen können hier zusätzliche Innovationspotenziale erschließen.

Wie auch in den Untersuchungen im Rahmen unseres Markenprozesses deutlich wurde, ist unsere Stadt aber auch ein hervorragender Messe- und Tagungsstandort. Dafür spricht auch unser heutiger Veranstaltungsort. Die Flora ist das beste Beispiel für eine absolute Top-Location.

Die Flora im Botanischen Garten erstrahlt nach drei Jahren des Umbaus in neuem Glanz. Pünktlich zum Doppeljubiläum – 150 Jahre nach der Grundsteinlegung und 100 Jahre nach der Eröffnung des Botanischen Gartens – ist das Festhaus wieder als solches zu nutzen. Im Rahmen der Wiedereröffnung konnten wir im letzten Jahr

mit einem festlichen Ball den Kölnerinnen und Kölnern ein Stück altes Köln zurückgeben.

Ich bin überzeugt, dass auch über die Stadtgrenzen hinaus die Flora als Veranstaltungszentrum der Extraklasse Köln noch attraktiver machen wird. Die Tatsache, dass die Räume beinahe durchgängig ausgebucht sind, ist ein weiterer Beleg dafür, wie beliebt Köln bei Tagungsgästen aus der ganzen Welt ist.

Internationalität ist für die Stadt Köln ein wichtiges Stichwort und ein besonderes Anliegen. In unserer Stadt sind Menschen aus 180 Nationen zu Hause, und ein jeder trägt zu dem internationalen Flair bei, für das Köln weit über seine Stadtgrenzen hinaus bekannt ist.

Seit einigen Jahren arbeitet die Kölner Wirtschaftsförderung zudem verstärkt an der internationalen Vermarktung des Standortes – und dies mit wachsendem Erfolg.

Meine Damen und Herren,

von dem Wirtschaftsprofessor Hermann Simon stammen die Worte:

„Weltmarktführer wird man nicht durch Zufall, sondern nur, indem man sich extrem ambitionöse Ziele setzt und diese mit nie endender Ausdauer verfolgt.“

Von Ihren Erfahrungen als Weltmarktführer werden wir, werden Sie untereinander heute profitieren. Ich wünsche Ihnen eine interessante und erfolgreiche Veranstaltung.
